

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Johann Franz Buddeus.

**Francke, August Hermann**

**Pölzig, 14.06.1725**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14443**

mir sehr angenehme Antikort,  
so mir aufgedruckt hat; Vñ  
bey in der sel. Lierners wirt-  
bay wirt. Bücher. Ordnung d.  
Büchern, die in der sel. Lierners  
B. B. mit der sel. Lierners wirt. Auf  
drucke in der sel. Lierners wirt.  
für die mir gütlich vorgeht  
zu mir in der sel. Lierners wirt.  
junger zu mir in der sel. Lierners  
meditationes Theologicas, die  
sagen in der sel. Lierners wirt.  
gütlich zu Pflichten, wirt.  
der gedruckte und geschriebene  
verbleibende, wirt.  
sich selbst in der sel. Lierners wirt.  
als in der sel. Lierners wirt.  
in der sel. Lierners wirt.  
verbleibende, wirt.  
so die sel. Lierners in der sel. Lierners  
drucke, wirt.  
ist eine auf ein Exemplar auf  
der sel. Lierners wirt.  
selbst Scriptum für die sel. Lierners  
mir wie der sel. Lierners wirt.  
wirt in der sel. Lierners wirt.  
pag. 23 steht: "Zu der sel. Lierners

1. Das Ende der Philosophie  
2. Morale: der moral oder Sitten-  
3. Lehre der Sitt. Schrift: einige Sitt.  
4. kann angestrichelt werden. Ich  
muss zuerst bekennen, dass ich dieses  
nicht affirmieren könnte, wenn  
auch, dass ich in der That andres  
versuchen ~~habe~~ in ganz kritisch  
aus der Philosophie moral  
zur moral. Lehre der Sitt. Schrift  
empfehlungen habe, hingegen wohl  
täglich befinde, dass die tractation  
der Philosophie moral junge  
Leute zu aus der Logik führt,  
und der reinen Sitten-Lehre  
der Sitt. Schrift nicht wenig  
schadet; daher aufzuklären,  
dass es besser wäre, wenn  
tractierte ganz keine Philoso-  
phie moral auf der Universi-  
täten, sondern ließe es blos  
bei der Schrift u. d. der reinen  
Quelle der Sitt. Schrift geschehen  
Sitt. Lehre, wie solches auch der  
Sitt. der reinen Sitt. Lehre Meinung  
wäre in seiner Art Recht zu  
sagen, gewiss ist. Ich meine

aber, daß der kathol. Minister  
genau so, so. Abermals wird  
Hail geglaubt u. geoffet in mir.  
nur bedenk. jedoch, daß mir die Phil.  
sophische moral nicht zum Sitzen  
lassen der leil. Geist. weniger, obgleich  
in beide nicht Zeit um nützlich auf  
das Studie Ethik gemacht, u. bis  
deshalb nur in jener mit sich selbst,  
was ich ist. A. so sehr schön, als bei  
mit Gott durch sein Werk u. so  
selbst ist. Denn d. ein anderer  
nicht nur so sehr müßte ich mir  
haben ich, der, aus Studieres allein

welches  
und so den Anforderungen des  
signante Meinungen entgegen  
Detaxierung, will. Indessen,  
verlangt mit in ist, der  
<sup>Lebensversicherung</sup>  
Lieber, in. fegobon seit  
Lieber fortsetzt.

auf des Markt guter moralitas  
geringer, u. davor gefaltet, ob  
seij indignum Scriptura, desgleichen  
ein Eist aus der Philosophie  
sich sehr zu promittiren, u. das  
aus dem einzig 126 Cap. der ff. an

Volting Jobt = L. rump & L. rump  
Aug 14<sup>th</sup> - Jan.

Ich habe das vollkommenste Vertrauen  
zu einer Person, daß dieselbe  
mich freistellung nicht leiten  
wird; wie hingegen die  
eine demonstration <sup>in anderer</sup> aus  
meiner will, so ist das Wort  
nicht wohl zu verstehen.

172.  
Turbidus Cap. nris nobilissimus  
morale ab alio laudis Ethicorum  
in falsis. Lumen majus  
<sup>hoc illud</sup>  
obscurat minus, non illustrat.

in die freistehende mündliche  
 ment fürwaggen mit über  
 wachen; wir fürwaggen mit  
 ganz eine demonstration on our  
 nehmung will, <sup>in andere</sup> so ist es wohl  
 mit recht überhandlung

An Herrn Doct.  
Buddcum

P. P. HIC 84

Eure Hochw. nachstehende Brief  
in die 2 malige Liebesbriefe  
Conversation desobers, zu  
Leipzig als eine besondere göttl.  
Theilhaft aufse, in. daß ich jetzt  
letzlich derfür gewise. Ich  
bedenke daß ich nicht den Ma-  
tionibus disvarentibus in der  
beantwortung, auch noch mehr  
göblige Mißverständ, da f.  
in zweifeln, die obere the. in  
Briefe geschickt, auch schon  
nach falls geschickt. Amers.  
des Scriptum questionis wird  
wohl der obere nach in der Druck  
kürzer, nach dem die Schrift aber  
mal in deliberation gezogen,  
in. der Druck für nötig, v.  
druck werden. Wie fast, selbst  
mit mir in vol. Judente, so  
selbst auf Gott der obere  
nachst. L. Remondt für in. der  
durch besond. nach Meinung v.  
wirdt werden. Mogen die obere  
hiet mir per petiti dante in  
für für selbst in gegeben